

Organisationen = Organisations

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **86 (1995)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

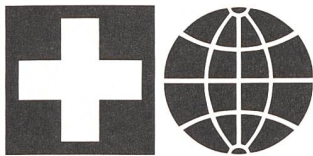
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Organisationen Organisations

Gründung des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD)

In Genf wurde aus dem Zusammenschluss des World Industry Council for the Environment (WICE), Paris, und dem Business Council for Sustainable Development (BCSD), Genf, der World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) gegründet. Dem WBCSD, der sich als Sprachrohr für Wirtschaftsinteressen in der Umweltdebatte

verstehen, gehören über 120 Unternehmen aus 36 Ländern an. Der Sitz der neu gegründeten Organisation ist im Genfer Vorort Conches.

Gründung eines «European Nuclear Council»

Verschiedene Spitzenvertreter der europäischen Nuklearindustrie und von Elektrizitätsgesellschaften haben Mitte März 1995 in der Nähe von Paris den sogenannten «European Nuclear Council» ins Leben gerufen. Der Rat widmet sich dem

sicheren Betrieb der bestehenden Kernkraftwerke und der Unterstützung der Zukunft der Kernenergie innerhalb und ausserhalb Europas. Hauptziele sind der Informationsaustausch innerhalb der Kernenergiebranche und die Kommunikation mit Politikern und mit der Öffentlichkeit.

Präsidiert wird der Rat von Rémy Carle, stellvertretender Generaldirektor der Electricité de France. Die Ratsmitglieder stammen aus den Ländern Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Grossbritannien, den Niederlanden, Spanien, Schweden und der Schweiz. Die Schweiz wird von Peter U. Fischer, Direktor der Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg, vertreten.

Nationalfonds unterstützte 1400 Forschungsprojekte

(snf) 322 Millionen Franken – 4 Millionen Franken weniger als im Vorjahr – standen dem

Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung im vergangenen Jahr für die Finanzierung von Forschungsprojekten und für die gezielte Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zur Verfügung. Die anhaltende Mittelknappheit führte dazu, dass auch im vergangenen Jahr gute, wissenschaftlich unbestrittene Projektanträge in ihren Zielsetzungen redimensioniert und zum Teil einschneidend gekürzt werden mussten. Vier Fünftel von über 1700 behandelten Beitragsgesuchen mussten entweder gekürzt oder zurückgewiesen werden. Je zwei Fünftel der eingesetzten Mittel entfielen auf die Disziplinengruppen «Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften» sowie «Biologie und Medizin». Ein Fünftel wurde für die Förderung von Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der «Geistes- und Sozialwissenschaften» verwendet.



Buchbesprechungen Critique des livres

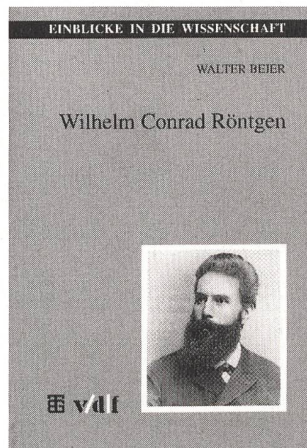
Wilhelm Conrad Röntgen

Von Walter Beier, vdf Hochschulverlag AG, Zürich, Koproduktion mit dem B.G. Teubner Verlag, Stuttgart-Leipzig, 1995, 136 Seiten, broschiert, Fr. 19.–, ISBN 3-7281-2033-2.

Dieses Buch erscheint anlässlich des 150. Geburtstages von Wilhelm Conrad Röntgen (1845–1923) und zeichnet den wechselvollen Weg des Wissenschaftlers nach, der ihn unter anderem an die ETH Zürich führte.

Röntgens Strahlen wiesen der medizinischen Diagnostik

neue Wege. Mit einfachsten Apparaturen gewannen die Physiker des 19. Jahrhunderts



Erkenntnisse, die das moderne physikalische Denken prägen. Die bestechende Perfektion der heutigen Röntgendiagnostik wäre undenkbar ohne Physiker wie Hittorff, Lenard und Röntgen. Sie beschäftigten sich mit einem Phänomen, das zunächst kaum mehr als eine farbige Naturerscheinung war, die bei Stromdurchgang durch Gasentladungsröhren auftrat.

Power on

Elektrowatt 1895–1995

Von Andreas Steigmeier, herausgegeben von Elektrowatt AG, Zürich, 1995, gebunden, 222 Seiten, vierfarbig.

Anlässlich ihres 100jährigen Bestehens hat die Elektrowatt ihre Firmengeschichte vom Aargauer Historiker Andreas Steigmeier aufarbeiten lassen. Das über 200 Seiten starke, reich bebilderte Buch gibt dem Leser einen Einblick in die Geschichte der Elektrowatt und deren wirtschaftliche Leistungen im jeweiligen Umfeld. Der

Titel «Power on» lehnt einerseits an Elektrowatts Pionierrolle im Energiebereich an, welche die Firma in ihrer Geschichte im In- und Ausland eingenommen hatte, andererseits liest er sich auch «mit voller Kraft voraus» als eine Aufforderung zu neuen Taten in der Zukunft.

In offener und kritischer Art und Weise wird in diesem Buch versucht, in drei Hauptkapiteln die wesentlichen Entwicklungen der Firma wiederzugeben. Die drei Kapitel decken sich

